

SPD-Fraktion im Kreistag des Landkreises Regensburg

Landratsamt Regensburg

Eing.: 22. Nov. 2006

Nr. Beil.

Sprecher:

Anna Maria Förstner

Peter-Folger-Straße 10
93107 Thalmassing
Tel. 09453-1615
Fax 09453-997391
e-mail: HFoerstner@t-online.de

Josef jun. Weitzer

Hauptstraße 78
93102 Pfatter-Geising
Tel. 09481-8324 p.
Tel. 09401-70-4324 d.
e-mail: Weitzer.Josef@t-online.de

Herrn Landrat
Herbert Mirbeth
Landratsamt Regensburg
Postfach 12 03 29
93025 Regensburg

Regensburg, den 22. November 2006

Anfrage: Umbau des Lappersdorfer Kreisels und künftige Verkehrssituation der R 18

Sehr geehrter Herr Landrat,

die SPD-Kreistagsfraktion stellt zur Kreistagsitzung am 27. November 2006 folgende Anfrage:

Der Bau der Sallener Regenbrücke, der Umbau des Lappersdorfer Kreisels und der Ausbau der R 18 (Regensburger Straße/Süd) in Lappersdorf stellen eine bauliche Einheit dar.

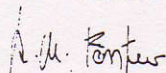
Die gegenwärtig ins Auge gefassten Planungen (die beabsichtigte Ergänzungsspanne eingeschlossen) werden die Verkehrsverhältnisse in der südlichen Regensburger Straße auf Jahrzehnte wohl verschlechtern. Das Verkehrsaufkommen wird bis zum Jahr 2020 auf fast 18.000 Kraftfahrzeuge pro Tag ansteigen, mit Ergänzungsspanne werden es 15.000 sein; gegenwärtig sind es 12.000 Fahrzeuge.

Eine vorausschauende Planung muss alternative Lösungen enthalten, um v.a. die südliche Regensburger Straße zu entlasten, so wie dies durch die Amberger Straße (Sallern) und die Lappersdorfer Straße (Steinweg) der Fall ist. Das Ziel, die Verkehrsverhältnisse auf der B 16 (im Bereich des Lappersdorfer Kreisels) zu verbessern und den überregionalen Verkehr direkt zur A 93 und zur Sallener Regenbrücke zu führen, hat zur Folge, dass zusätzlicher Verkehr in Lappersdorf durch ein Wohngebiet geführt wird, das schon durch die Kreisstraße R 18 belastet ist.

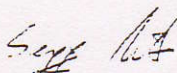
Wir bitten um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie beurteilt die Tiefbauabteilung des Landratsamtes die gegenwärtigen öffentlich bekannten Planungen hinsichtlich der Belastungen für die Anwohner in Lappersdorf?
2. Wenn das Landratsamt ebenfalls eine größere Belastung für die Lappersdorfer Wohngebiete kommen sieht, welche Maßnahmen will man ergreifen um die Situation zu verbessern
 - a) hinsichtlich der R 18?
 - b) hinsichtlich der anderen Straßen?
3. Wurde das Landratsamt von der Marktgemeinde Lappersdorf um Mithilfe bei der Beurteilung der laufenden Planungen gebeten?

Mit freundlichen Grüßen



Anna Maria Förstner



Josef Weitzer

Fraktionssprecher

Fraktionsbüro: Richard-Wagner-Str. 4, 93055 Regensburg
Tel. 0941-793294, Fax 0941-792739
kreistagsfraktion@spd-regensburg.de
www.spd-kreistagsfraktion-regensburg.de

